



Vorne neu, hinten alt: Für den Umschlagkran in einem Inlandterminal konzipierte Teichmann unter Verwendung bestehender Teile neue Fahrwerke.

Aus alt wird bei Teichmann neu

Zweifelsohne zählt Teichmann hierzulande zu den Spezialisten, die gebrauchte Krananlagen komplett oder in Teilen fachgerecht für ein zweites Arbeitsleben aufbereiten können.

Auch wenn Hallen-, Portal- oder ähnliche Industriekrane in großer Zahl als vergleichsweise einfache Konstruktionen ihren Dienst verrichten, so schließt das im Alltagsbetrieb dennoch nicht mehr oder weniger starken Verschleiß aus. Dabei ist die grundsätzliche Struktur der Krananlagen im Regelfall recht solide ausgelegt, sodass sich mögliche Reparaturen in der Mehrzahl der Fälle auf die mechanische oder elektrische Ausrüstung der Anlagen beziehen. Allerdings kommt nicht selten der Fall

vor, dass ein bestehendes Gerät durch eine Neubeschaffung ersetzt wird und die gebrauchte Anlage bei einem neuen Besitzer in ein zweites Arbeitsleben startet. Dann bietet sich mit der Weitervermarktung auch eine grundsätzliche Renovierung der Krananlage nicht nur im mechanischen oder elektrischen, sondern durchaus auch im optischen Bereich an.

Die TeichmannGruppe. Genau auf derartige Herausforderungen hat sich die TeichmannGruppe aus Essen

spezialisiert. Die Gruppe selbst ist ein Zusammenschluss selbstständiger Kranbau- und Serviceunternehmen. Mit neun Standorten geografisch verteilt über ganz Deutschland und zentral in Westeuropa gehören zur Gruppe sowohl Serviceunternehmen für Wartung, Reparatur sowie Modernisierungen von Industrie-, Stahlwerks-, Hafen- und Containerkränen aller Fabrikate als auch Hersteller von maßgeschneiderten Prozess-, Sonder- sowie Standardkränen. Alle Krane bietet die Kooperation auch als werkstattüberholte Gebrauchtcrane an. Darüber hinaus führt man die Instandhaltung von Schienenfahrzeugen wie Lokomotiven und Waggons durch. Da jedes Unternehmen nach eigenen Angaben als Mittelständler flexibel und eigenverantwortlich aktiv ist, profitiert aber jeder Betrieb bei Kompetenz, Know-how und Kapazität vom Verbund der Unternehmensgruppe. Alle Unternehmen der TeichmannGruppe sind nach ISO-9001:2008 zertifiziert.

Neue Fahrwerke für Terminal. Zu den typischen Projekten der Kranexperten zählte im vergangenen Jahr so beispielsweise der Tausch von Fahrwerkantrieben in einem großen trimodalen Inlandterminal. Hierfür hatte zuvor Teichmann Krane in Essen in der eigenen Konstruktionsabteilung neue Antriebe konzipiert und auch gefertigt. Der Hintergrund: Im Zuge einer geplanten Kranbahnerneuerung wurden die Spezialisten aus Essen mit der Lieferung von Kranfahrwerken an einem Containerportalkran mit einer Spannweite von 79 m beauftragt. Nachdem eine optoelektronische Vermessung ergab, dass die Fahrwerkswingen aufgrund von Herstellungs- und Verschleißproblemen nicht mehr sanierungsfähig waren, entschloss man sich zur Konstruktion von eigenen Fahrwerken mit mehrfach einstellbaren Laufrädern. Um die Wartung der eigentlichen Antriebseinheiten wasserseitig zu erleichtern, wurden diese ausgebaut und auf der anderen Seite wieder remontiert. Viele der bestehenden, peripheren Komponenten blieben im Sinne einer wirtschaftlichen Überarbeitung erhalten und wurden nach der Demontage an die neuen Fahrwerke montiert.

Container statt Beton. Bei einem zweiten Projekt im vergangenen Jahr lieferte Teichmann für einen Che-



Hitz Kran- und Industrieservice GmbH

Prüfung – Wartung – Instandhaltung – Sonderbau – Neugeräte – Service



Hebezeuge, Winden, Hub- und Zugeräte, Hydraulikequipment & Schwerlasthydraulik

Kompetent, zuverlässig, schnell – 1965!



info@hitzkrantechnik.de

www.hitzkrantechnik.de



AVANT ... und arbeiten wird wirtschaftlicher!

Ab sofort bietet AVANT mit dem e6 den weltweit ersten und serienmäßigen Lader mit Lithium-Ionen-Technik in dieser Geräteklasse. Bis zu 6 Stunden Arbeitszeit – 1 Stunde Ladezeit.

Leistung: 13,5 kWh
 Batteriekapazität: 288 Ah
 Batteriespannung: 48 V
 Batterietyp: Lithium-Ionen
 Ladegerät: integriert
 Ladezeit: 1 Stunde
 Zusatzhydraulik: 30 l/min
 Einsatzgewicht: 1.400 kg
 Hubkraft: 900 kg

- 22 Modelle
- 40 Optionen
- über 150 Anbaugeräte



AVANT Tecno Deutschland GmbH • Einsteinstr. 22 • 64859 Eppertshausen
 ☎ 0 60 71. 98 06 55 • info@avanttecno.de • www.avanttecno.de



Tankcontainer statt Beton: Dieser RTG versieht nach seinem Umbau auf eine breitere Spurweite seinen Dienst zukünftig bei einem Chemiekonzern.

miekonzern einen generalüberholten, luftbereiften Portalkran (RTG – Rubber Tyred Gantry), der für den Umschlag von Sondertankcontainern benötigt wurde. Der schienenunabhängig verfahrbare Portalkran für eine höchste Last von 90 t wurde generalüberholt und werkstattgeprüft. So wurden beispielsweise die Fahrwerke revidiert, alle Hydraulikleitungen erneuert und ein neuer Stromgenerator eingebaut. Der gebrauchte Portalkran, der zuvor Betonfertigteile transportierte, wurde für seinen neuen Einsatzzweck auf dem Terminal des Chemiespezialisten umgebaut. So wurde die Spurweite von 5,60 auf 9,30 m erhöht und die Hubhöhe von 6,50 auf 9 m angepasst. Die Traglast unter dem Spreader beträgt 75 t. Um den luftbereiften Por-



Rekordverdächtig: Für einen Kunden in Israel renovierte und modifizierte Teichmann einen Zweiträgerlaufkran – und zerschnitt diesen für den Transport.

talkran an den vorhandenen VDL-Spreader anzupassen, konstruierte und fertigte Teichmann Krane ebenfalls einen speziellen Lastadapter passend zur Bolzenverbindung des vorhandenen Spreaders.

Überholt und erneut zerschnitten. Last but not least lieferten die Essener Kranspezialisten für ein Betonwerk in Israel in einer Rekordzeit von nur vier Wochen einen gebrauchten, generalüberholten Zweiträgerlaufkran für 10 t Last. Der Laufkran aus dem Baujahr 2006 wurde von Teichmann Krane in Essen generalüberholt und an die Kundenspezifikationen angepasst. So wurden beispielsweise alle Antriebswerke wie Hubwerke, Kran- und Katzfahrt generalüberholt, ebenso wie die beiden separat und einzeln verfahrbaren Zweischielenlaufkatzen inklusive Funksteuerung und die gesamte Elektrik des Krans. Der Stahlbau wurde routinemäßig geprüft und anschließend lackiert. Zu den Modifikationen während der Überholung zählte auch die Reduzierung der Spurweite des Krans von 24,35 auf 24 m, um auf die bestehende Kranbahn des Kunden zu passen. Für den späteren Transport in einem normalen 40'-Container nach Israel wurde die Kranbrücke auf Kundenwunsch gezielt zerschnitten. Vor Ort wurden die Einzelteile dann durch den neuen Besitzer in Eigenregie wieder zusammengeschweißt. ♦